



WILLY HÜTTER KG

Historie

Die Willy Hütter KG entwickelt & fertigt selbst (in Deutschland):

- Sicherheitstechnik (Funkalarmanlagen & Zubehör)
- Funktechnik (Handsender, Empfänger für die unterschiedlichsten Anwendungen)
- Medizintechnik (u.a. Phasenanschnittsteuerungen)
- Industrieelektronik
- und vieles mehr...

wie alles begann....

Geschichte:



Firmenzeichen bis ca. 1963

Bereits 1933, wurde die Firma in Nürnberg vom Herrn Willy Hütter gegründet.

In dieser Zeit begann Willy Hütter in Nürnberg mit der Produktion von Radioeinzelteilen, denen er später das Markenzeichen „Dreipunkt“ anheftete.

In dieser Zeit verfasste Willy Hütter auch unter anderem in der Funkschau (ab ca.1934) die bekannten Bastelbriefe.

In der Nachkriegszeit wurden neben zahlreichen Einzelteilen ganze Bausätze und einige komplette Radios gefertigt.

Begehrnt waren Ende der Vierziger Jahre vor allem von der Firma Hütter hergestellten „Dreipunkt Superhet-Spulensätze“, sowie die Skalen mit den Drei Punkten im Logo, und das nicht nur bei Bastlern.

Einige Hersteller, statteten Ihre Geräte mit den „Dreipunkt“ Bauteilen aus. Auch komplette Radio-Bausätze offerierte Willy Hütter:

„195.-DM kostet der 4-Kreis-4-Röhren-Super „Kobold“ ohne Röhren nach einer seiner Bauanleitung die er in der „Funkschau“, Heft 4/1949 offerierte.

Die Firma entwickelte sich vom Kleinbetrieb zum mittelständischen Unternehmen mit über 30 Beschäftigten.

Die Produktpalette wurde vergrößert und 1950 konnte man im „Radio-Magazin“ auch einen betriebsfertigen Fünfröhren Sechskreissuper finden: den Dreipunkt-Vollsuper *Musikus*.

In das Gehäuse desselben steckte Hütter aber auch andere selbst entwickelte Radio-Chassis.

Das „Radio-Magazin“ beschrieb im April 1950 den Musikus 61 SW mit einer Mischbestückung aus deutschen und amerikanischen Röhren und kündigte an:

„Das gleiche Gerät kommt in Kürze in Allstromausführung für 110 und 220 Volt, jedoch mit fünf Kreisen auf den Markt,“.



Tragbare batteriebetriebener Plattenspieler mit Radio „Twenstar“ (ca. 1950)

1951 wurde noch ein weiterer Dreipunkt-Empfänger angekündigt der Bandfilter-Zweikreiser Noris 24 W.

Nur selten gab es Geradeausempfänger mit einem Mittelwellen- und einem UKW-Bereich.

Über ihn schrieb das „Radio-Magazin“ im August 1951:

„Bei Umschaltung auf UKW arbeitet das Gerät als zweikreisiger Pender mit Reflexschaltung und Vorröhre.



1952 erschienen die Dreipunkt-UKW-Einbausuper in zwei Ausführungen: der Fünfkreiser Kadett und ein Sechskreiser Kapitän.

Bis Mitte der **50er** konnte man in den Inseraten der Fachzeitschriften noch Dreipunkt-UKW -Einbausuper finden (erschien im „Funkschau“ Heft 17/1956).

Willy Hütter entwickelte originellen Kleinradios.

Bekannt und beliebt waren die „Bambino“-Modelle, die in großen Stückzahlen weltweit verkauft wurden.



Später integrierte die Fa. Hütter die eigenen Transistor Radios (Mittel- & Langwelle) in kleinen Autos und Flaschen aller Art -ja sogar die bekannte „Walther-Pistole“ (Bond läßt grü-



ßen) wurde Originalgetreu hergestellt (Vertrieb unter der Bezeichnung WIRON).

In den **60er** Jahren entwickelte die nun unter den Namen „Dreipunktgerätebau“ Willy Hütter einer der ersten

Taxi- UKW Funk-Sprech-Anlagen.



1963 wurde aus der Firma Willy Hütter nun eine Kommanditgesellschaft

Zu den letzten in Serie hergestellten Rundfunkempfänger zählten Einbau Uhrenradios (digital), welche speziell nach Frankreich exportiert wurden.

Ende der 60er wurde der Wischerintervallautomatik entwickelt und in millionenfacher Auflage bis weit in die 80er Jahre verkauft, da bis dato in keinem Fahrzeug

solch eine stufenlose Regelung vorhanden war!

In den **70er** wurden Funkfernsteuerungen für den Modellbau entwickelt und bis in die späten 80er europaweit verkauft.

In dieser Zeit wurden bereits auch codierbare Funkfernsteuerungen für Garagentore, Schranken, Beleuchtungsanlagen, Industrie- & Sicherheitstechnik in den unterschiedlichsten Ausführungen hergestellt.

Der Markenname „ULTRA Commander“ für unsere Handsender hat einen hohen Bekanntheitsgrad.

Bis heute werden Funkfernsteuerungen & auch komplette Funkalarmanlagen bzw. Komponenten hierfür von uns entwickelt und „made in Germany“ hergestellt.

Die W. Hütter KG (mit der neuen Zusatzbezeichnung „Wireless-Security-Communication“) befindet sich nun bereits seit 20 Jahren in der 2. Familien Dynastie.

Das Highlight im Jahr 2008 ist die neue Funkalarmzentrale „SC 805“

In Ihrem stilvollem Gehäuse für jedes Ambiente, sind ihre 5 Funkzonen & Überwachung mit Netzteil voll integriert.

und 2009 ...?

folgen viele weitere Entwicklungen und Neuheiten

Wir bleiben auch nach 75 Jahren unserer Firmenphilosophie treu:

zuverlässige,

leicht zu bedienende

und

ausgereifte Elektronik

zum vernünftigen Preis

...natürlich weiterhin „made in Germany“ ...



WILLY HÜTTER KG

WIRELESS - SECURITY - COMMUNICATION

D-90489 Nürnberg Mathildenstr. 42

Telefon:(+49) 911/ 55 11 96 Telefax:(+49) 911/ 53 20 66
E-Mail: info@huetter.eu Internet: www.Funkalarm.eu